

# Singend vor der Kirche unter das Volk gemischt

Einmal mehr volles Haus beim Konzert des Gospelchores Church People – Hinterher „Talk am Turm“ einmal mehr mit vielen Gästen

**LANGEN.** Wie bei jedem Auftritt des Gospelchores Church People gab es keine freien Plätze mehr in der Langener St.-Petri-Kirche. Selbst im Vorraum standen die Besucher dicht an dicht. Viele von ihnen sind bekennende Fans des Chores – sie lassen kein Konzert aus.

Mit „Song of Joy“, „Caravan of Love“ und „Glorify the Lord“ erklangen gleich zu Beginn des Konzerts drei Klassiker aus dem vielfältigen Repertoire, die an jenem wunderbaren Sommerabend auf den „Talk am Turm“ einstimmten. Jedes Jahr wird bei dieser Veranstaltungsreihe das Sommerkonzert des Chores präsentiert. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger trugen 14 Stücke vor, eine gelungene Mischung aus tra-



Singend verlassen die **Church People** die Kirche. Pianist Colja Cordes (rechts) bekam von einem begeisterten Besucher gleich ein Glas Bier in die Hand gedrückt. Foto Stehn

ditionellen und modernen Gospels.

„Neben der Musik spielt die Gemeinschaft bei uns eine große

Rolle – sie ist die Seele des Chores. Ein Chor ist auch ein Ort der Begegnung. Wir versuchen, offen aufeinander zuzugehen, nicht nur

als Sänger und Sängerinnen, sondern auch als Mitglieder einer christlichen Gemeinschaft“, charakterisieren sich die Church People selbst.

## Ein Hauch von Afrika

Schon erklangen „Jesus, Jesus, Majesty“, „Ride the Chariot“ und „Lovely Day“. Eine afrikanische Note kam ins Spiel mit „I'll fly away“, als die Church People zum Schluss des Konzerts singend aus der Kirche auf den Vorplatz marschierten und sich unter das Volk mischten. Pianist Colja Cordes nahm dankbar ein Glas Bier an, das ihm spontan gereicht wurde.

Detlef Hanschen, der im Chor mitsingt und sich bei einigen Liedern mit seiner „Kistentrommel“

akustisch bemerkbar macht, war begeistert von den vielen Besuchern. „Wir freuen uns, wenn wir so vielen Leuten mit unserem Gesang eine Freude machen können. Das motiviert uns, auf diesem Weg weiterzumachen“.

„Ich bin gerne bei Talk am Turm. Immer gibt es was Tolles zu hören“, äußerte sich eine junge Frau aus Holzfel.

Eine Veranstaltung wie „Talk am Turm“ ist in dieser Form nur dank ehrenamtlicher Mitarbeiter der St.-Petri-Gemeinde realisierbar. Diese „guten Geister“, Jugendliche und Erwachsene, sorgten unter anderem als flinke Servicekräfte und Grillmeister dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlten. (stn)

[www.st-petri.de/stn](http://www.st-petri.de/stn)

**Langen.** Wie bei jedem Auftritt des Gospelchores Church People gab es keine freien Plätze mehr in der Langener St. Petri Kirche. Selbst im Vorraum standen die Besucher dicht dicht. Viele von ihnen sind bekennende Fans des Chores – sie lassen kein Konzert aus.

Mit "Song of Joy", "Caravan of Love" und "Glorify the Lord" erklangen gleich zu Beginn des Konzertes drei Klassiker aus dem vielfältigen Repertoire, die an jenem wunderbaren Sommerabend auf den "Talk am Turm" einstimmten. Jedes Jahr wird bei dieser Veranstaltungsreihe das Sommerkonzert des Chores präsentiert. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger trugen 14 Stücke vor, eine gelungene Mischung aus traditionellen und modernen Gospels.

"Neben der Musik spielt die Gemeinschaft bei uns eine große Rolle - sie ist die Seele des Chores. Ein Chor ist auch ein Ort der Begegnung. Wir versuchen, offen aufeinander zuzugehen, nicht nur als Sänger und Sängerinnen auch als Mitglieder einer christlichen Gemeinschaft", charakterisieren sich die Church People.

Schon erklangen "Jesus, Jesus, Majesty", "Ride the Chariot" und "Lovely Day". Eine afrikanische Note kam ins Spiel mit "I'll fly away", als die Church People zum Schluss des Konzertes singend aus der Kirche auf den Vorplatz marschierten und sich unter das Volk mischten. Pianist Colja Cordes nahm dankbar ein Glas Bier an, das ihm spontan gereicht wurde.

Detlef Hanschen, der im Chor mitsingt und sich bei einigen Liedern mit seiner "Kistentrommel" akustisch bemerkbar macht, war begeistert von den vielen Besuchern. "Wir freuen uns, wenn wir so vielen Leuten mit unserem Gesang eine Freude machen können. Das motiviert uns, auf diesem Wege weiterzumachen".

"Ich bin gerne bei Talk am Turm. Immer gibt es was Tolles zu hören" äußerte sich eine junge Frau aus Holzfel. Eine Veranstaltung wie "Talk am Turm" ist in dieser Form nur dank ehrenamtlicher Mitarbeiter der St.-Petri-Gemeinde

realisierbar. Diese guten Geister, Jugendliche und Erwachsene, sorgten unter anderen als flinke Serviekräfte und Grillmeister dafür das sich die Gäste rundum wohlfühlten.

Artikel aus der Nordsee-Zeitung 22.07.2015